



DER  
SCHMIED SEINES  
GLÜCKES  
Gottfried Keller

Gottfried Keller

# Der Schmied seines Glückes

Saga

*Der Schmied seines Glückes*

Coverbild / Illustration: Shutterstock

Copyright © 1865, 2020 Gottfried Keller und SAGA Egmont

All rights reserved

ISBN: 9788726555165

1. Ebook-Auflage, 2020

Format: EPUB 2.0

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Kopieren für gewerbliche und öffentliche Zwecke ist nur mit Zustimmung von SAGA Egmont gestattet.

SAGA Egmont [www.saga-books.com](http://www.saga-books.com) und Lindhardt og Ringhof

[www.lrforlag.dk](http://www.lrforlag.dk)

- a part of Egmont [www.egmont.com](http://www.egmont.com)

## Der Schmied seines Glückes.

John Kabys, ein artiger Mann von bald vierzig Jahren, führte den Spruch im Munde, dass jeder der Schmied seines eigenen Glückes sein müsse, solle und könne, und zwar ohne viel Gezappel und Geschrei.

Ruhig, mit nur wenigen Meisterschlägen schmiedete der rechte Mann sein Glück! war seine öftere Rede, womit er nicht etwa die Erreichung bloss des Notwendigen, sondern überhaupt alles Wünschenswerten und Überflüssigen verstand.

So hatte er denn als zarter Jüngling schon den ersten seiner Meisterstreiche geführt und seinen Taufnamen Johannes in das englische John umgewandelt, um sich von vornherein für das Ungewöhnliche und Glückhafte zuzubereiten, da er dadurch von allen übrigen Hansen abstach und überdies einen angelsächsisch unternehmenden Nimbus erhielt.

Darauf verharrte er einige Jährchen ruhig, ohne viel zu lernen oder zu arbeiten, aber auch ohne über die Schnur zu hauen, sondern klug abwartend.

Als jedoch das Glück auf den ausgeworfenen Köder nicht anbeissen wollte, tat er den zweiten Meisterschlag und verwandelte das i in seinem Familiennamen Kabis in ein y. Dadurch erhielt dies Wort (anderwärts auch Kapes), welches Weisskohl bedeutet, einen edleren und fremdartigern Anhauch, und John Kabys erwartete nun mit mehr Berechtigung, wie er glaubte, das Glück.

Allein es vergingen abermals mehrere Jahre, ohne dass selbiges sich einstellen wollte, und schon näherte er sich